

Dynamo-Legende Minge zeigt sein großes Herz für Kicker mit Handicap

Ex-Dynamo macht sich stark für Menschen mit Behinderung - Ralf Minge trainierte den FC Kleinwachau! Seine Gage: Spaß, Lachen, Schulterklopfen.

Minge trainiert normalerweise die Kicker der U 23-Mannschaft von Bayer 04 Leverkusen. In Liegau-Augustusbad nahm er die Unified-Mannschaft des FC Kleinwachau, darunter 20 Fußballer mit Handicap, unter seine Fittiche: „Als Fußballer und Trainer sehe ich vor allem die integrative Kraft des Sports. Fußball trennt nicht, Fußball verbindet.“ Dafür

steht Minge seit vielen Jahren - er ist Botschafter von Special Olympics Deutschland, einer Sportbewegung für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung.

Beim SV Liegau-Augustusbad spielen seit 2006 Behinderte Fußball - in Kooperation mit dem Sächsischen Epilepsiezentrum Kleinwachau. Die Sepp-Herberger-Stiftung würdigte dies erst im April mit einem Preisgeld in Höhe von 5 000 Euro. Das Geld fließt in den behindertengerechten Umbau des Vereinshauses.

Ob gesund oder mit Handicap - Minge absolvierte mit „seiner“ Elf ein 90-Minuten-Training

und danach ein 30-Minuten-Spiel. Minge begeistert: „Es war echt toll. Behinderte Sportler sind einfach sehr charismatisch. Und vor allem ist es keine Einbahnstraße. Ich bekomme auch so viel zurück. Sie lächeln und klopfen einem auch mal auf die Schulter. Das sind einfach ehrliche Emotionen.“

Und was haben die Kicker vom FC Kleinwachau auf dem Rasen gelernt? „Fußballtechnisch werden die Spieler vielleicht die eine oder andere Anregung mitnehmen“, so Minge. „Aber das steht gar nicht so im Vordergrund. Ich denke eher, dass sie sich an das Training als einen besonderen

Moment zurückerinnern werden, der vielleicht auch in den Köpfen bleibt. Letztendlich ist es nämlich wichtig, dass nicht die Siege in diesem Sport entscheiden, sondern vielmehr die Leidenschaft.

Vorm Spiel steht das Training - Ralf Minge beobachtet, wie gut die Spieler den Ball beherrschen.

Und die sollen die behinderten Sportler bloß nicht verlieren!“



Ralf Minge bespricht im Kreis mit seiner Elf die Taktik beim Spiel.
Fotos: Carla Arnold

Katrin Koch
0351/48 04 26 71
on tour

Neuer Versuch nach der ‚Flutpause‘ „Die Deutschen kommen“ - 2. DVD

Nachdem sich die Hochwasserlage in Sachsen entspannt hat, holen wir nun nach, was in der vergangenen Woche leider verschoben werden musste: Im Mopo-Kino liegt am Donnerstag die nächste zweiteilige DVD aus der ZDF-Dokureihe „Die Deutschen“ für Sie bereit. Die Helden sind diesmal Barbarossa und Luther.

In faszinierenden Bildern erfahren Sie mehr über diese Persönlichkeiten unserer Geschichte. Die DVD zeigt, was für ein Herrscher Barbarossa war, der seine Kaiserkrone als gottgegeben empfand. Sie erleben ihn als Feldherrn, der das rebellierende Mailand verwüstete und von dort sogar die Gebeine der Heiligen Drei Könige mit-

nahm (heute im Kölner Dom). Der „Furor teutonicus“ - in etwa „teutonische Raserei“ - wurde in Italien sprichwörtlich.

Und schließlich werden Sie Zeuge, wie Barbarossas Idee eines Kaiserreichs von der Ostsee bis zum Mittelmeer scheiterte. Viel Glück war ihm übrigens auch 1190 auf seinem Kreuzzug nach Jerusalem nicht beschieden: Barbarossa ertrank in einem See...

Der zweite Teil der DVD ist Martin Luther gewidmet - ebenfalls in einer knapp 45-minütigen faszinierenden Dokumentation. Freuen Sie sich auf diesen Donnerstag, an dem die Morgenpost mit der DVD für 3,20 Euro erscheint (ohne DVD kostet die Mopo wie gewohnt 60 Cent). sie

